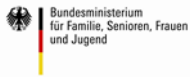


Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Partnerschaft für Demokratie Spandau

30.10.2019, Klubhaus Spandau



Demokratiekonferenz 2019

„Da wusste ich nicht mehr, was ich sagen soll.“ – Demokratisch Handeln in schwierigen Situationen

Dokumentation



Bezirksamt
Spandau von Berlin



KINDER- UND
JUGENDBEAUFTRAGTE
SPANDAU

Stiftung **SPI**
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«



Liebe Teilnehmer*innen,
liebe Interessierte,

unter dem Motto **„Da wusste ich nicht mehr, was ich sagen soll.“ – Demokratisches Handeln in schwierigen Situationen** betrachtete die Demokratiekonferenz 2019 mit Fachvorträgen und Workshops, aktuelle Ausprägungen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und pauschalisierender Ablehnungskonstruktion. Die Veranstaltung ermöglichte den 127 Teilnehmer*innen, konkrete Handlungsmöglichkeiten für Spandau zu erproben und zu diskutieren. Am Nachmittag bot das Forum einen Einblick in die Arbeit der Spandauer Akteur*innen und die Gelegenheit, konkrete Kooperationen anzustoßen.

Die Veranstaltung wurde von der Partnerschaft für Demokratie Spandau in Kooperation mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KigA e.V. ausgerichtet. Wichtige Unterstützung leistete der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie, die Austauschrunde „Wertebildung, Demokratiestärkung und Radikalisierungsprävention“ und das Klubhaus Spandau.

Mit der vorliegenden Dokumentation möchten wir Ihnen die auf der Veranstaltung live erstellten Graphic Recording Plakate präsentieren und sichtbar machen, welche Angebote sich auf dem Nachmittagsforum präsentiert haben. Auch bündeln wir damit Rückmeldungen und Stimmen von Teilnehmer*innen, um einen Ausblick auf nächste notwendige Schritte zu geben.

Wir bedanken uns sehr für Ihr großes fachliches Interesse, das persönliche Engagement und die aktive Mitwirkung an der Demokratiekonferenz 2019 und freuen uns, Sie auch im Jahr 2020 und darüber hinaus auf den Veranstaltungen der Partnerschaft für Demokratie begrüßen zu dürfen.

Die Dokumentation sowie weitere Informationen zur Partnerschaft für Demokratie Spandau erhalten Sie online oder bei der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Spandau.

Homepage:

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/artikel.667015.php>

Kontakt:

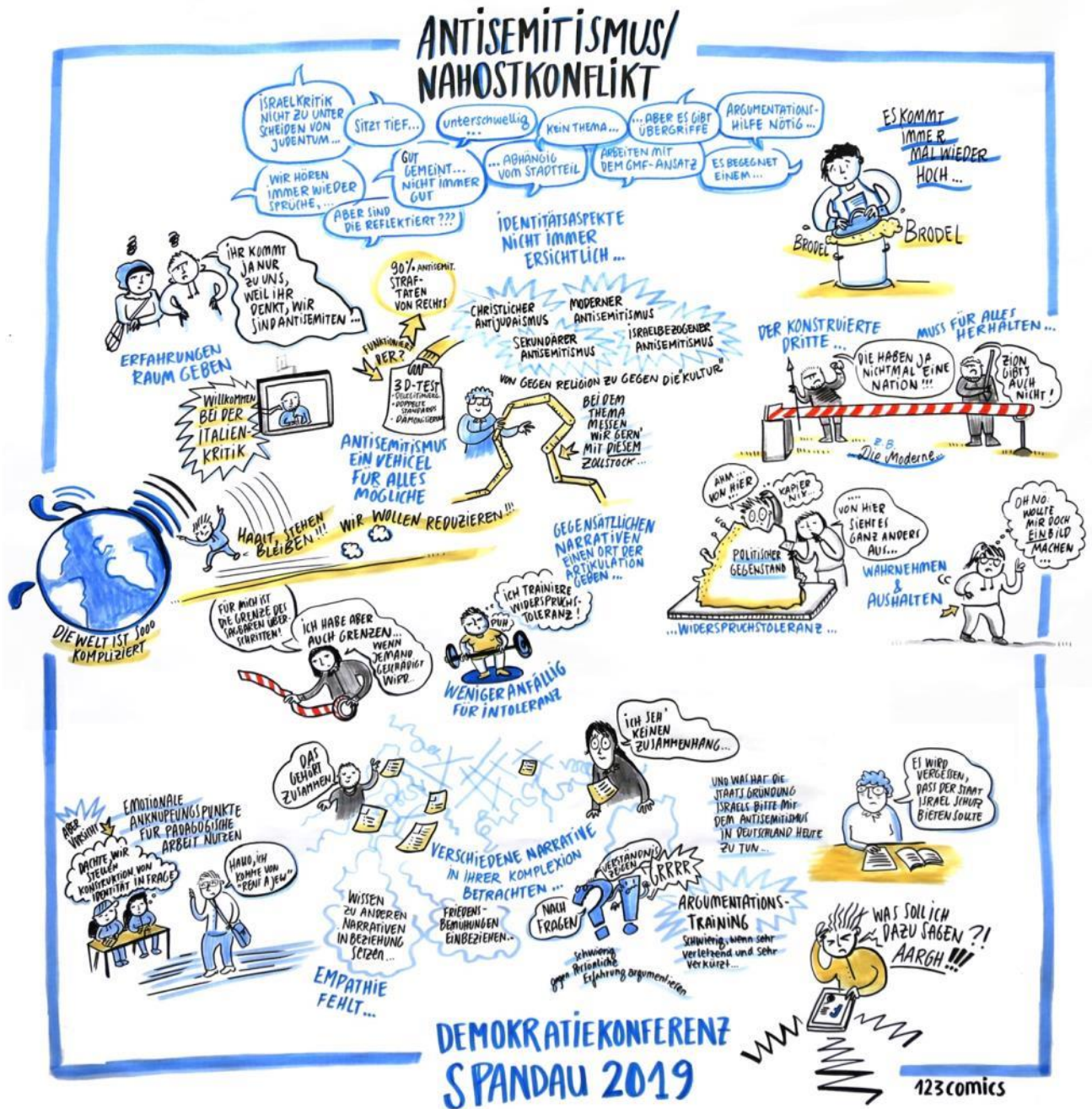
pdf-spandau[at]stiftung-spi.de | 90279 2383

Ihre Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Spandau

Nach einer Begrüßung und Einführung durch S. Schäfer (Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Spandau, Stiftung SPI), S. Behnes (für den Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Spandau, SenBJF) und Dr. T. Werner (für die Austauschrunde „Wertebildung, Demokratiestärkung, Radikalisierungsprävention“, SenBJF), folgte das Grußwort von Bezirksstadtrat Stephan Machulik.



Workshop „Antisemitismus / Nahostkonflikt“ (KlgA e.V.)



Workshop „Diskriminierungsarme Bildung gestalten – Handlungsstrategien im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erarbeiten und reflektieren.“ (Stuhlkreis Revolte)

Diskriminierungsarme Bildung gestalten
Handlungsstrategien im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erarbeiten und reflektieren

mit: Hannes Bever (Stuhlkreisrevolte)

Kategorien:

- Organisationsbedingt
- Normen und Werte
- Kontext
- Macht/Rolle
- Unbewusste Gleichgültigkeit

Handlungsstrategien

- Leitbilder, Rahmenbedingen Hausordnungen... **ABER WELCHE?** = HANSHI
- Es wachsen kleine Pflanzen!
- im Vordergrund: **Teilnehmende schützen: Schutzkonzepte**
- Kontaktstellen für Betroffene
- Rede und Machtanteile

Strategien entwickeln und anwenden

- Enttabuisierung: **SCHULE GIBT RASSISMUS! MIT CHANCE**. Bei uns doch nicht!
- Demokratische Strukturen schützen und etablieren: **WIR HABEN ALLE EINE STIMME.**
- Anti-Diskriminierungs-training in jede Ausbildung
- Wenn es Opfer gibt - direkt reagieren! Nicht stehen lassen! ... und solidarisch mit dem Opfer sein
- Unterbrechen und Hinterfragen: **Moment mal!**
- Denken alle so über mich..?
- WIRST DU VORANBEREITET SEHEN?

Graphic Recording 123comics

Demokratiekonferenz Spandau 2019

Forum „**Demokratiearbeit in Spandau – Angebote und Akteure**“

Das Forum hatte zum Ziel, die vielfältigen Orte der Demokratiearbeit in Spandau praxisnah vorzustellen, Kooperationen anzustoßen und Raum für die Diskussion von Fachfragen zu bieten. Gestaltet wurde der Nachmittag von den Teilnehmer*innen der Spandauer Austauschrunde „Wertebildung, Demokratiestärkung und Radikalisierungsprävention“. Die auf der Demokratiekonferenz vorgestellten sowie weitere Angebote sind in einem Reader zusammengefasst, den Sie hier herunterladen können: <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/artikel.667015.php>

Im Folgenden eine Übersicht der Angebote des Forums:

Evangelischer Kirchenkreis Berlin-Spandau

Praxiseinblick „Haltung zeigen“ (Handlungsdispositionen durch Wertebildung – Wertebildung durch Religion. Einführung in das Thema mit einem Spiel, Mini-Input und Austausch)

Fachgespräch „Inwiefern werden Haltungen durch religiöse Überzeugungen beeinflusst?“

Jugendmigrationsdienst Spandau, CJD Berlin

Vorstellung „Respekt Coaches“ und Kooperationsangebot für die Umsetzung gemeinsamer Projekte zur Radikalisierungsprävention / Demokratiestärkung an Schule

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KigA e.V.

Vorstellung der Praxisstelle Bildung und Beratung Antisemitismusprävention

Militärhistorisches Museum Flugplatz Berlin-Gatow, Bundeswehr

Praxiseinblick „Miteinander – Demokratietraining mit der Betzavta-Methode“ (Mini-Workshop für Personen aus der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung mit einer kurzen Betzavta-Übung als Einführung in die Methode.)

Mobiles Beratungsteam – für Demokratieentwicklung, Stiftung SPI

Praxiseinblick „Gesprächsanker für den Umgang mit demokratiefeindlichen und diskriminierenden Äußerungen (Plakat)“ (Das Plakat zeigt verschiedene Strategien für den Umgang mit demokratiefeindlichen und diskriminierenden Äußerungen und für die Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen Argumentationsmustern. Sie sollen dabei unterstützen, auf sachlicher Ebene im Gespräch zu bleiben, die eigene Rolle zu reflektieren und selbstbewusst Stellung zu beziehen. Vorstellung des Plakates und Diskussion des Einsatzes)

Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

Vorstellung des Angebots des Netzwerks

Peer-Netzwerk Spandau, Kompaxx e.V.

Fachgespräch „Welche Ideen haben wir zur Prävention und Bewältigung von Diskriminierungserfahrungen bei jungen Menschen in Spandau?“

Sozialpädagogisches Unterstützungsteam für die schulische Integration von Geflüchteten, SUG-Team im SIBUZ

Vorstellung des Angebots (Das SUG-Team berät und unterstützt Fachkräfte an der Schnittstelle Schule / Jugendhilfe, die mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen arbeiten.)

Spandauer Jugend e.V.

Praxiseinblick „Diskriminierung mit Jugendlichen diskutieren“ (Durchführung einer Methode zum Einstieg in das Thema mit Jugendgruppen durch, so dass deren Einsatz beim eigenen Erleben erprobt werden konnte)

Stadtgeschichtliches Museum Spandau, BA Spandau – Fachbereich Kultur

Vorstellung des Museums-Angebots für Bildungspartner in Spandau (Kooperation bei Kunstausstellungen, Projekte der kulturellen Bildung, die an den Museumsbereich angeknüpft werden können, Programmpunkte in Form von ausstellungsbegleitenden Veranstaltungen, wie Lesungen, Workshops, Vorträge, o.ä.)

Stuhlkreis Revolte

Vorstellung des Angebots des Netzwerks

Register zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle Spandau, GIZ gGmbH

Vorstellung der Registerstelle und Präsentation der Chronik 2018 sowie Werbematerial und Fachbroschüre (2019) der Registerstellen Berlin.

Praxiseinblick „Registerstelle Spandau - wie aktiv werden gegen Rassismus und Rechts-extremismus?“ (Was macht das Register Spandau und wozu braucht es Anlaufstellen? Wer kann Anlaufstelle werden? Was muss ich tun als Anlaufstelle? Diese und andere Fragen wurden im Workshop von der Koordinatorin der Berliner Register und der Koordinatorin der Registerstelle Spandau beantwortet.)

südost Mobil - Aufsuchende Sozialarbeit und Sprachmittlung für EU-Zuwanderer aus Rumänien im Bezirk Spandau, südost Europa Kultur e.V.

Praxiseinblick „Teilhabechancen von Migrant*innen steigern“ (Was macht südost mobil? Wie aktiv werden zur Steigerung der Teilhabechancen von Migrant*innen: Was brauchen Familien im Migrationskontext, um zu partizipieren? Welche Bedeutung haben Regeldienste und ehrenamtliche Gremien in diesem Prozess?)

Im Anschluss diskutierten **Derviş Hizarci** (Antidiskriminierungsbeauftragter des Berliner Bildungssenats), **Reinhard Fischer** (Referent Veranstaltungen und Kooperationen, Berliner Landeszentrale für politische Bildung), **Anja Kubath** (Jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V.) und **Henning Rußblüt** (Schulleitung Hans-Carossa-Gymnasium Spandau) in einem Podiumsgespräch verschiedene Perspektiven zum Thema Handlungsoptionen gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.



Rückmeldungen

„Vielen Dank für die Arbeit, das war ein voller Erfolg.“

„Ich freue mich, wenn ich Sie und Ihr Team in Zukunft bei der Demokratie-Arbeit in Spandau unterstützen kann.“

„Organisation und Idee für das Forum waren richtig gut. Wir haben viele Gespräche geführt und konkrete Einladungen erhalten“

Neben den individuellen Rückmeldungen wurde die Demokratiekonferenz in den Netzwerken der Partnerschaft für Demokratie und im Bezirksamt ausgewertet. Darüber hinaus wurde die Veranstaltung über eine Fragebogenerhebung zum Ende der Veranstaltung evaluiert (N=40). Einige zentrale Rückmeldungen sind im Folgenden aufgeführt:

„Die angebotenen Themenbereiche sind für unseren Bezirk relevant.“

Dem stimmen 87,5 % der Befragten (voll) zu. 12,5 % stimmen der Aussage teilweise zu.

„Ich werde die gelernten Methoden / das gelernte Wissen in meiner Arbeit bzw. meinem Engagement einsetzen.“

Dem stimmen 71 % der Befragten (voll) zu. 21 % der Befragten stimmen teilweise zu.

„Die Inhalte waren neu für mich.“

Dem stimmen 18 % der Befragten zu, auf 46,15 % trifft diese Aussage teilweise zu. 36 % stimmen der Aussage nicht zu.

„Forum: Ich habe für meine Arbeit / mein Engagement wichtige Kontakte geknüpft.“

Dem stimmen 77% der Befragten (voll) zu. 18 % können dem teilweise zustimmen.

„Forum: Ich habe konkrete Ideen für Kooperationen und weiß, wie ich diese umsetzen kann.“

Dem stimmen 82 % der Befragten (voll) zu. 14 % stimmen dem teilweise zu.

„Für die Stärkung einer lebendigen, vielfältigen und demokratischen Zivilgesellschaft in Spandau, wünsche ich mir...“

Vernetzung: „mehr Vernetzung im Alltag“, „regelmäßigeren Austausch“, „insbesondere der Tagespunkt ‚Forum‘“, „breitere Beteiligung an Angeboten der Pfd“, „stärkere Einbeziehung älterer Zielgruppen“

Haltung: „Respekt, Offenheit, Frieden“, „mehr Mut und Authentizität der Teilnehmer“, „Offenheit und Menschlichkeit“, „Akzeptanz“, „Engagement“, „Empathie, Zusammenhalt“, „mehr Wertschätzung von Zivilcourage, damit von Diskriminierung Betroffene nicht allein gelassen werden“, „eine sensible und reflektierte Sprache“

Maßnahmen: „Coaching“, „Cafés: Nachbarn treffen Nachbarn“, „mehr Mittel (Geld, Ressourcen)“, „weitere Fort-, Weiterbildungsangebote auch für Erwachsene im nicht-pädagogischen Bereich“

„In Zukunft sollten in Spandau folgende Themenbereiche behandelt / vertieft werden...“

GMF-Phänomene: „Rassismus (in Schule und Arbeit)“ (3x), „LGBTIQ*-Feindlichkeit“ (3x), „Antisemitismus“ (2x), „Sexismus“ (2x), „Antimuslimischer Rassismus“, „Antiziganismus“, „Diskriminierung von Menschen mit Behinderung“

Qualifizierung und Qualitätssicherung: „Schulung (in Demokratiekompetenz) bei Ehrenamtlichen verschiedener sozialer Bereiche“, „Pädagogische Konzepte in Institutionen / Schutzkonzepte“, „Ressourcenstärkung als personae“, „Interkulturelle Kompetenz“

Weitere Themen: „Digitalisierung“, „Radikalisierung, Gewaltbereitschaft“, „vielleicht das Thema Parteienlandschaft“, „Austausch über Handlungsmöglichkeiten im Bezirk“, „Diskriminierung unter Jugendlichen“, „Demokratie, Partizipation, Regeln des Zusammenlebens“

